

UNSER KNOW-HOW FÜR IHRE SICHERHEIT

QUARTALSBERICHT
2/2015



KENNZAHLEN NABALTEC-KONZERN

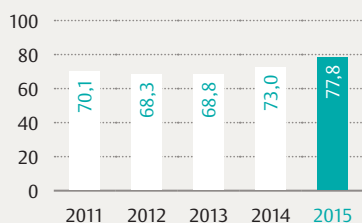
ZUM 30. JUNI 2015

(in Mio. Euro)	30.06.2015 (IFRS)	30.06.2014 (IFRS)	Veränderung
Umsatzentwicklung			
Umsatz gesamt	77,8	73,0	6,6%
davon			
Funktionale Füllstoffe	53,7	50,5	6,3%
Technische Keramik	24,1	22,5	7,1%
Auslandsanteil (%)	72,7	71,2	—
Mitarbeiter* (Personen)	427	414	3,1%
Ertragsentwicklung			
EBITDA	14,0	11,4	22,8%
EBIT	9,0	6,6	36,4%
Jahresergebnis**	4,3	3,1	38,7%
Ergebnis je Aktie (EUR)**	0,54	0,39	38,5%
Finanzlage			
Operativer Cashflow	20,7	13,2	56,8%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5,4	-6,5	-16,9%
Vermögens- und Kapitalstruktur			
	30.06.2015	31.12.2014	
Bilanzsumme	206,1	178,8	15,3%
Eigenkapital	57,8	52,5	10,1%
Langfristige Vermögenswerte	113,8	112,5	1,2%
Kurzfristige Vermögenswerte	92,3	66,3	39,2%

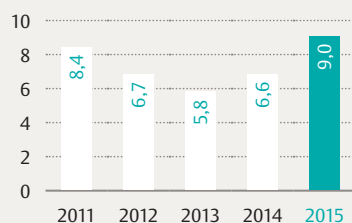
* zum Stichtag 30.06., inkl. Auszubildende

** nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter

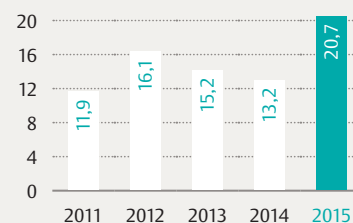
UMSATZ PER 30.06. (in Mio. Euro)



EBIT PER 30.06. (in Mio. Euro)



OPERATIVER CASHFLOW PER 30.06. (in Mio. Euro)



DIE NABALTEC AG

FÜHREND IN UMWELTFREUNDLICHER SPEZIALCHEMIE



Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf ist ein mehrfach ausgezeichnetes, innovatives Unternehmen der chemischen Industrie. Auf der Basis von Aluminiumhydroxid (ATH) und Aluminiumoxid sowie anderen mineralischen Rohstoffen entwickelt, produziert und vertreibt Nabaltec hochspezialisierte Produkte in den Unternehmensbereichen „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ im industriellen Maßstab. Nabaltec ist mit Produktionsstandorten in Deutschland und den USA vertreten. Ziel ist es, durch Kapazitätsausbau, weitere Prozess- und Qualitätsoptimierung sowie gezielte Erweiterungen der Produktpalette die eigene Marktposition weiter auszubauen. Mit seinen Spezialprodukten strebt das Unternehmen die führende Position im jeweiligen Marktsegment an.

NABALTEC WELTWEIT

Schwandorf und Kelheim
Bayern, Deutschland

Corpus Christi
Texas, USA

MIT STANDORTEN IN DEUTSCHLAND UND
IN DEN USA SOWIE EINEM NETZ AN INTERNATIONALEN VERTRETUNGEN
IST NABALTEC WELTWEIT PRÄSENT

□ Standorte ■ Vertretungen

UNSERE UNTERNEHMENSBEREICHE

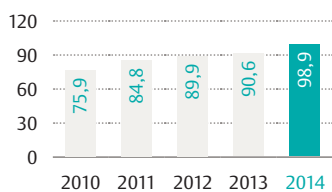


FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE

Die funktionalen Füllstoffe von Nabaltec sind umweltfreundlich und ungefährlich. Je nach Einsatzgebiet reduzieren sie bei einem Brand die Emission gefährlicher Rauchgase oder erhöhen die Betriebsfestigkeit von Materialien bei verschiedenen Anwendungen – von Profilen bis hin zu modernen Energiespeichern.

Im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ entwickeln wir auf Basis von Aluminiumhydroxid hochspezialisierte Produkte für verschiedenste Anwendungen und gehören hier zu den führenden Herstellern weltweit. Bei der Entwicklung unserer halogenfreien, umweltfreundlichen Flamm- schutzmittel, Additive und Böhmiten sind für uns neben aktuellen Impulsen aus dem Markt vor allem die spezifischen Anforderungen unserer Kunden maßgebend.

UMSATZ (in Mio. Euro)



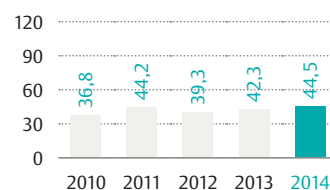
TECHNISCHE KERAMIK

Keramische Rohstoffe und keramische Massen von Nabaltec in speziellen Qualitäten bieten Anwendungsfelder quer durch alle Lebensbereiche und Industriefelder. In der Haushaltskeramik sorgen sie z. B. für eine höhere Festigkeit, bei ingenieurkeramischen Bauteilen für mehr Widerstandsfähigkeit.

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ entwickeln wir auf der Basis mineralischer Rohstoffe innovative Materialien für ganz unterschiedliche Industrien und nehmen weltweit eine führende Marktposition bei keramischen Rohstoffen und Massen ein. Wir investieren fortlaufend in die Optimierung unserer Produktionsanlagen, in innovative Technologien und die Weiterentwicklung der Fertigungsprozesse, um unseren Kunden immer auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Rohstoffqualitäten liefern zu können.



UMSATZ (in Mio. Euro)



SPEZIALCHEMIE

FÜR MEHR SICHERHEIT UND UMWELTFREUNDLICHKEIT

Das Anwendungsspektrum für Nabaltec-Produkte ist extrem breit gefächert. Sie kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften garantiert Nabaltec-Produkten ausgezeichnete Wachstumsperspektiven. Die besondere Stärke von Nabaltec sind funktionale Füllstoffe für die Kunststoffindustrie und hochwertige, spezialisierte Rohstoffe für die technische Keramik – immer in gleichbleibend höchster Güte und für ganz spezifische Anforderungen.

UNSERE ANWENDUNGEN



FLAMMSCHUTZ/FLAMMHEMMENDE FÜLLSTOFFE

Umweltfreundliches Aluminiumhydroxid wird beispielsweise bei Verkabelungen in Tunneln, Aluminiummonohydrat (Böhmit) unter anderem in schwermetallfreien Leiterplatten verwendet.

ADDITIVE

Additive von Nabaltec werden zum Beispiel als Co-Stabilisator in PVC-Produkten oder als Verarbeitungshilfsmittel (Prozessadditive) eingesetzt.



UMWELTECHNIK

Aluminiumhydroxid dient beispielsweise der Rauchgasreinigung in Kraftwerken, Böhmit wird als Rohstoff für alternative Energiespeicher oder in Katalysatoren eingesetzt.

KERAMISCHE ROHSTOFFE

Aluminiumoxid und Sintermullit werden vor allem in der Feuerfest- und Poliermittelindustrie, im Automotivebereich und in der Glas- und Keramikherstellung verwendet.



KERAMISCHE MASSEN

Hochspezialisierte und verarbeitungsfertige formulierte Vormischungen werden insbesondere im Verschleiß-, Personen- und Fahrzeugschutz und in der Ingenieurkeramik eingesetzt.



SEITE 06 – 09 FÜR UNSERE AKTIONÄRE



SEITE 10 – 12 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT



SEITE 13 – 26 KONZERNZWISCHENABSCHLUSS



SEITE 27 WEITERE INFORMATIONEN

INHALTSVERZEICHNIS

FÜR UNSERE AKTIONÄRE

- 06 Vorwort des Vorstands
- 08 Nabaltec-Aktie

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 10 Geschäftsverlauf
- 12 Mitarbeiter
- 12 Nachtragsbericht
- 12 Ausblick
- 12 Chancen- und Risikobericht

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 14 Gesamtergebnisrechnung
- 16 Bilanz
- 18 Kapitalflussrechnung
- 20 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 22 Segmentberichterstattung
- 23 Verkürzter Konzernanhang

WEITERE INFORMATIONEN

- 27 Finanzkalender 2015
- 27 Kontakt und Impressum



Gerhard Witzany

Johannes Heckmann

VORWORT DES VORSTANDS

*Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr gute Aktionäre und Geschäftspartner,*

*Ertragsprognose für
das Gesamtjahr
2015 wird angehoben*

der sehr gute Geschäftsverlauf verbunden mit positiven Perspektiven hat uns im August dazu bewogen, unsere Ertragsprognose für das Gesamtjahr 2015 anzuheben. Nach aktuellem Stand erwarten wir eine EBIT-Marge in Relation zur Gesamtleistung für 2015 von rund 10%. Bislang sind wir für 2015 von einer Marge auf dem Niveau des Vorjahres in Höhe von 8,9% ausgegangen. Das Umsatzwachstum sollte weiterhin im mittleren einstelligen Prozentbereich liegen.

Der sehr zufriedenstellende Geschäftsverlauf der ersten sechs Monate bietet uns dafür eine gute Prognosegrundlage. Addiert für das erste Halbjahr 2015 errechnet sich bei einem Umsatz von 77,8 Mio. Euro ein Plus von 6,6% im Vorjahresvergleich. Gegenüber dem zweiten Halbjahr 2014 konnten wir ein Plus von 10,7% erzielen. Auch die Betrachtung des zweiten Quartals 2015 für sich zeigt, dass die Nabaltec AG sowohl den guten Umsatz aus dem Vorjahresquartal als auch den Rekordumsatz aus dem Vorquartal übertreffen konnte. Der Konzernumsatz erreichte einen Wert von 39,0 Mio. Euro und lag damit 7,7% über dem Wert des Vorjahresquartals von 36,2 Mio. Euro und leicht über dem Umsatz des ersten Quartals 2015 von 38,8 Mio. Euro.

Beim Ertrag konnten wir uns überproportional verbessern. Auf Konzernebene lag das operative Ergebnis (EBIT) für die ersten sechs Monate bei 9,0 Mio. Euro und damit 36,4% über dem Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge, gemessen an der Gesamtleistung, stieg auf 11,5% gegenüber 9,1% im ersten Halbjahr 2014. Ein konsequentes Kostenmanagement sowie positive Währungseffekte unterstützten diese Entwicklung. Das Ergebnis je Aktie stieg von 0,39 Euro auf aktuell 0,54 Euro und der operative Cashflow verbesserte sich von 13,2 Mio. Euro auf 20,7 Mio. Euro im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Nabaltec verbessert sich beim Ertrag überproportional

Im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ sehen wir eine unverändert hohe und stabile Nachfrage nach unseren halogenfreien Flammschutzmitteln. Im Markt und bei unseren Kunden treffen wir auf eine weiterhin hohe Auslastung, ganz besonders gilt das für die Kabelbranche. Auch wenn wir bei aller Vorsicht davon ausgehen, dass die Nachfrage in Asien kurzfristig vielleicht etwas verhaltener verläuft, so sehen wir gleichzeitig in der mittelfristigen Perspektive mögliche Zusatzimpulse im europäischen Markt. Der Unternehmensbereich „Technische Keramik“, der kurzzeitig nicht ganz mit dem Wachstum der „Funktionalen Füllstoffe“ hatte Schritt halten können, holt mittlerweile bei konstanten Wachstumsraten wieder auf. Die Feuerfestindustrie zeigt sich stabil, bei den keramischen Massen werden – was uns besonders freut – vor allem sehr hochwertige Qualitäten immer stärker nachgefragt.

Unverändert hohe und stabile Nachfrage nach halogenfreien Flammschutzmitteln

Diese Kombination aus einem zukunftsstarken Produktmix in unseren beiden Unternehmensbereichen und einer Vielzahl von Anwendungen – über international und branchenübergreifend breit gestreute Zielmärkte hinweg – lässt uns zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Nabaltec blickt zuversichtlich in die Zukunft

Ihre



JOHANNES HECKMANN
Vorstand



GERHARD WITZANY
Vorstand

NABALTEC-AKTIE

DAS ZWEITE QUARTAL 2015



ISIN/WKN: DE000A0KPPR7/AOK PPR

Seit dem 24. November 2006 notiert die Nabaltec-Aktie im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse.

KENNZAHLEN DER NABALTEC-AKTIE (XETRA)

	6 Monate 2015	Gesamtjahr 2014
Anzahl Aktien	8.000.000	8.000.000
Marktkapitalisierung (Stichtag, in Mio. EUR)	129,60	97,28
Durchschnittskurs (in EUR)	14,31	10,94
Höchstkurs (in EUR)	16,45	12,56
Tiefstkurs (in EUR)	12,04	8,80
Schlusskurs (Stichtag, in EUR)	16,20	12,16
Durchschnittlicher Tagesumsatz (in Stück)	4.294	5.467
Ergebnis je Aktie* (in EUR)	0,54	0,69

* nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter

Deutlicher Kursanstieg der Nabaltec-Aktie im zweiten Quartal 2015

Die Nabaltec-Aktie konnte im zweiten Quartal 2015 die gute Entwicklung aus dem Vorquartal weiter fortsetzen und erneut einen deutlichen Kursanstieg erzielen. Von einem Kurs von 13,92 Euro Anfang April und gleichzeitig auch dem Tiefstkurs im Berichtsquartal stieg das Wertpapier bis Ende Juni auf seinen Höchstkurs von 16,45 Euro. Mit einem Schlusskurs von 16,20 Euro lag die Nabaltec-Aktie zum Quartalsende nur knapp unter diesem Höchstkurs und deutliche 46,8 % über dem Schlusskurs des Vorjahresquartals von 11,03 Euro. Gegenüber dem Jahresschlusskurs 2014 von 12,16 Euro konnte das Wertpapier ein Plus von 33,2 % verzeichnen. Die relevanten Vergleichsindizes SDAX und der Branchenindex Spezialchemie legten im ersten Halbjahr 2015 etwas verhaltener zu und verzeichneten seit Jahresende 2014 ein Plus von 19,4 % bzw. 14,4 %. Das tagesdurchschnittliche Handelsvolumen der Nabaltec-Aktie auf XETRA lag in den ersten sechs Monaten 2015 bei 4.294 Stück.

Das Ergebnis je Aktie nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter (EPS) belief sich in den ersten sechs Monaten 2015 auf 0,54 Euro. Zum Vergleich: Im ersten Halbjahr 2014 lag das EPS bei 0,39 Euro.

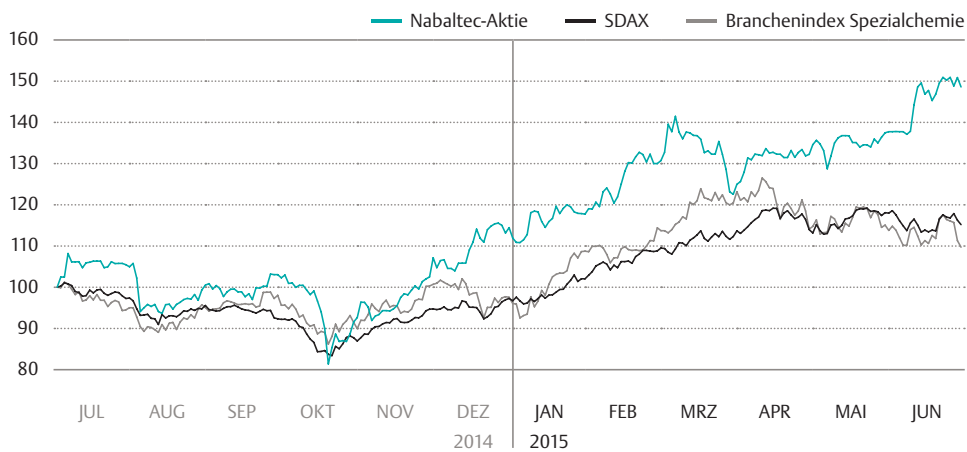
Ergebnis je Aktie von 0,54 Euro

Die Empfehlungen der Analysten zur Nabaltec-Aktie bleiben weiterhin positiv. Das Bankhaus Hauck & Aufhäuser bestätigte in seiner Analyse vom 12. Juni 2015 erneut seine Kaufempfehlung und setzte das Kursziel auf 20,00 Euro. Die Baader Bank stuft die Nabaltec-Aktie in ihrer Studie vom 6. Juli 2015 ebenfalls erneut mit „kaufen“ und einem Kursziel von 17,50 Euro ein.

Zum 30. Juni 2015 befand sich die Mehrheit der 8.000.000 Stückaktien unverändert im Besitz der Familien Heckmann und Witzany. Die Familie Heckmann ist mit 31,54% und die Familie Witzany mit 29,87% am Grundkapital beteiligt. Die verbleibenden 38,59% der Aktien befinden sich im Streubesitz.

Stabile Aktionärsstruktur

KURSVERLAUF DER NABALTEC-AKTIE (XETRA, indiziert)



KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

ZUM 30. JUNI 2015

GESCHÄFTSVERLAUF

Im zweiten Quartal 2015 konnte die Nabaltec AG sowohl den guten Umsatz aus dem Vorjahresquartal als auch den Rekordumsatz aus dem Vorquartal übertreffen. Auch beim Ertrag konnte das Unternehmen die Vergleichswerte aus dem Vorjahr steigern.

Konzernumsatz liegt im zweiten Quartal bei 39,0 Mio. Euro (+7,7%)

Der Konzernumsatz der Nabaltec erreichte im zweiten Quartal 2015 einen Wert von 39,0 Mio. Euro und lag damit 7,7% über dem Wert des Vorjahresquartals von 36,2 Mio. Euro und leicht über dem Umsatz des ersten Quartals 2015 von 38,8 Mio. Euro.

Addiert für die ersten sechs Monate 2015 errechnet sich mit einem Umsatz von 77,8 Mio. Euro ein Plus von 6,6% gegenüber dem Wert des ersten Halbjahres 2014 von 73,0 Mio. Euro. Gegenüber dem zweiten Halbjahr 2014 konnte ein Plus von 10,7% erzielt werden.

Im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ stieg der Umsatz im Quartalsvergleich von 25,3 Mio. Euro auf 26,8 Mio. Euro und lag damit 5,9% über dem zweiten Quartal 2014. Dieses Wachstum beruht auch weiterhin auf der sehr positiven Entwicklung des Produktbereichs Feinsthydroxide (umweltfreundliche, flammhemmende Füllstoffe, z. B. für die Kabelindustrie). Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ wurde ein deutliches Plus von 11,9% auf 12,2 Mio. Euro erzielt (Vorjahresquartal: 10,9 Mio. Euro).

Im ersten Halbjahr 2015 wurde im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ ein Umsatz von 53,7 Mio. Euro erreicht und damit ein Plus von 6,3% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (50,5 Mio. Euro). Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ konnte gegenüber dem ersten Halbjahr 2014 (22,5 Mio. Euro) ein Plus von 7,1% auf 24,1 Mio. Euro erzielt werden.

Regional betrachtet konnte Nabaltec in den USA sowie in Europa (ohne Deutschland) ein überproportionales Wachstum verzeichnen. Die Exportquote in den ersten sechs Monaten 2015 stieg entsprechend von 71,2% im Vorjahreszeitraum auf 72,7%.

Die Gesamtleistung von Nabaltec erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 78,2 Mio. Euro nach 72,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum (+8,0%). Dieser Anstieg ist vor allem auf die gute Umsatzentwicklung bei einem gleichzeitig leichten Bestandsaufbau der Fertigerzeugnisse zurückzuführen.

Materialaufwandsquote verbessert sich leicht auf 51,8%

Die Materialaufwandsquote (gemessen an der Gesamtleistung) verbesserte sich in den ersten sechs Monaten 2015 leicht auf 51,8% nach 52,2% im Vorjahreszeitraum. Die Rohergebnismarge (in Relation zur Gesamtleistung) stieg entsprechend von 48,8% auf 50,9% im Halbjahresvergleich. Diese Entwicklung basiert überwiegend auf den überproportional gestiegenen sonstigen betrieblichen Erträgen, bedingt durch positive Währungseffekte.

Die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) erhöhte sich im ersten Halbjahr 2015 von 17,4% auf 17,6% bei einer gleichzeitig gestiegenen Mitarbeiterzahl von 414 auf 427.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen leicht zu von 11,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 11,9 Mio. Euro in den ersten sechs Monaten 2015, im Wesentlichen aufgrund gestiegener Frachtkosten durch die höheren Absatzzahlen. Die Quote in Relation zur Gesamtleistung verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal von 15,6% auf 15,2%.

Sondereinflüsse und Einmaleffekte haben das Ergebnis des ersten Halbjahres 2015 nicht beeinflusst.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag im ersten Halbjahr 2015 mit 14,0 Mio. Euro um 22,8% über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 11,4 Mio. Euro. Entsprechend stieg die EBITDA-Marge (in Relation zur Gesamtleistung) von 15,7% in den ersten sechs Monaten 2014 auf 17,9% im Berichtszeitraum.

Auf Konzernebene lag das operative Ergebnis (EBIT) im Berichtszeitraum bei 9,0 Mio. Euro und konnte nach 6,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum um 36,4% gesteigert werden. Die EBIT-Marge (in Relation zur Gesamtleistung) stieg von 9,1% im Vorjahreszeitraum auf 11,5% im ersten Halbjahr 2015.

EBIT-Marge von 11,5%

Das Finanzergebnis blieb mit –2,1 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2015 nahezu unverändert im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Das Ergebnis vor Steuern stieg in den ersten sechs Monaten 2015 auf 7,0 Mio. Euro nach 4,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Nach Berücksichtigung von Steuern und Ergebnisanteilen nicht kontrollierender Gesellschafter verbleibt im ersten Halbjahr 2015 ein Konzernperiodenergebnis von 4,3 Mio. Euro nach 3,1 Mio. Euro in der Vergleichsperiode. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,54 Euro für das erste Halbjahr 2015. Zum Vergleich: im Vorjahreszeitraum betrug das Ergebnis je Aktie 0,39 Euro.

Konzernperiodenergebnis steigt auf 4,3 Mio. Euro

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit stieg von 13,2 Mio. Euro in der Vorjahresperiode auf 20,7 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2015. Neben der guten Ertragsentwicklung trugen auch eine deutlich höhere Reduzierung der Vorratsbestände sowie eine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich geringere Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva zu dieser Entwicklung bei. Der Mittelabfluss für Investitionen reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht von 6,5 Mio. Euro auf 5,4 Mio. Euro.

Operativer Cashflow steigt auf 20,7 Mio. Euro

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf 13,9 Mio. Euro nach –7,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Ursächlich für diese Entwicklung waren vor allem die anteilige Rückzahlung des Schuldscheindarlehens aus 2013 in Höhe von 43,5 Mio. Euro sowie die Neuaufnahme eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 70,0 Mio. Euro im zweiten Quartal 2015. Neben der außerplanmäßigen Tilgung eines Bankdarlehens in Höhe von 5,0 Mio. Euro folgten die Tilgungsleistungen den langfristigen Planungen.

Der Finanzmittelbestand im Nabaltec-Konzern lag zum 30. Juni 2015 bei 56,7 Mio. Euro.

Die Bilanz des Nabaltec-Konzerns zeigte im Vergleich zum 31. Dezember 2014 einen Anstieg der Bilanzsumme um 15,3% auf 206,1 Mio. Euro. Die langfristigen Vermögenswerte legten zum Stichtag 30. Juni 2015 leicht um 1,3% zu, die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 39,2%. Vor allem der im Zuge der Aufnahme des Schuldscheindarlehens deutlich gestiegene Zahlungsmittelbestand trug maßgeblich zu diesem starken Anstieg bei.

*Eigenkapitalquote
von 28,0%*

Auf der Passiv-Seite sank die Eigenkapitalquote gegenüber dem 31. Dezember 2014 von 29,3 % auf 28,0 % zum 30. Juni 2015. In diesem Zeitraum stiegen die langfristigen Schulden um 20,3 %. Darin enthalten ist das im zweiten Quartal 2015 neu aufgenommene Schuldscheindarlehen in Höhe von 70,0 Mio. Euro. Die kurzfristigen Schulden stiegen um 10,2 %.

MITARBEITER

Zum Stichtag 30. Juni 2015 beschäftigte der Nabaltec-Konzern 427 Mitarbeiter (inklusive der Auszubildenden). Zum entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres waren es 414 Mitarbeiter. Die Ausbildungsquote lag mit 9,4 % leicht unter dem Niveau des Vorjahres von 10,6 %.

NACHTRAGSBERICHT

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sind nicht eingetreten.

AUSBLICK

*Für 2015 wird ein
Umsatzwachstum im
mittleren einstelligen
Prozentbereich erwartet*

Unter Berücksichtigung einer sich weiter stabilisierenden konjunkturellen Entwicklung erwartet Nabaltec für das aktuelle Geschäftsjahr ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich. Für das operative Ergebnis (EBIT) erhöht Nabaltec die Jahresprognose. Bislang prognostizierte das Unternehmen für 2015 eine Marge auf dem Niveau des Vorjahres in Höhe von 8,9%. Diese Vorgabe sollte übertroffen werden. Nach heutigem Stand erwartet Nabaltec eine EBIT-Marge für 2015 von rund 10%. Der weiteren Optimierung der Ertragskraft dient ein straffes Kostenmanagement in allen Bereichen.

*EBIT-Marge für 2015
von rund 10%*

Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2015 lag bei 33,0 Mio. Euro und damit 46,7 % über dem Wert am 31. Dezember 2014.

Des Weiteren behalten die Aussagen im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2014 ihre Gültigkeit.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Zu der im Konzernlagebericht 2014 dargestellten Risikosituation waren im ersten Halbjahr 2015 keine wesentlichen Änderungen zu erkennen.

Schwandorf, 3. August 2015

Der Vorstand

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 30. JUNI 2015

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 14 Gesamtergebnisrechnung
- 16 Bilanz
- 18 Kapitalflussrechnung
- 20 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 22 Segmentberichterstattung
- 23 Verkürzter Konzernanhang

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2015 BIS 30. JUNI 2015

(in TEUR)	01.01. – 30.06.2015	01.04. – 30.06.2015	01.01. – 30.06.2014	01.04. – 30.06.2014
Umsatzerlöse	77.758	39.000	73.032	36.214
Veränderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	274	800	- 824	941
Andere aktivierte Eigenleistungen	209	115	205	101
Gesamtleistung	78.241	39.915	72.413	37.256
Sonstige betriebliche Erträge	2.001	467	683	472
Materialaufwand	- 40.485	- 20.917	- 37.819	- 19.772
Rohergebnis	39.757	19.465	35.277	17.956
Personalaufwand	- 13.828	- 6.830	- 12.554	- 6.332
Abschreibungen	- 5.002	- 2.509	- 4.787	- 2.401
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 11.898	- 5.925	- 11.333	- 5.591
Betriebsergebnis (EBIT)	9.029	4.201	6.603	3.632
Zinsen und ähnliche Erträge	120	66	80	36
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 2.177	- 984	- 2.212	- 1.088
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	6.972	3.283	4.471	2.580
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 2.232	- 824	- 984	- 638
Konzernergebnis nach Steuern	4.740	2.459	3.487	1.942
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.312	2.239	3.120	1.742
Nicht kontrollierende Gesellschafter	428	220	367	200
Konzernergebnis nach Steuern	4.740	2.459	3.487	1.942
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,54	0,28	0,39	0,22

(in TEUR)	01.01. – 30.06.2015	01.04. – 30.06.2015	01.01. – 30.06.2014	01.04. – 30.06.2014
Konzernergebnis nach Steuern	4.740	2.459	3.487	1.942
Posten, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliedert werden				
Fremdwährungsumrechnung (nach Steuern)	749	- 416	60	77
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting (nach Steuern)	820	438	- 905	- 311
	1.569	22	- 845	- 234
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	0
	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis gesamt	1.569	22	- 845	- 234
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.560	14	- 880	- 250
Nicht kontrollierende Gesellschafter	9	8	35	16
Gesamtergebnis	6.309	2.481	2.642	1.708
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	5.872	2.253	2.240	1.492
Nicht kontrollierende Gesellschafter	437	228	402	216

KONZERNBILANZ

ZUM 30. JUNI 2015

AKTIVA (in TEUR)	30.06.2015	31.12.2014
Langfristige Vermögenswerte	113.871	112.499
Immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (inkl. geleisteter Anzahlungen)	437	422
Sachanlagen	113.434	111.960
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.549	29.509
Technische Anlagen und Maschinen	73.863	75.545
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.887	2.857
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.135	4.049
Aktive latente Steuern	0	117
Kurzfristige Vermögenswerte	92.259	66.314
Vorräte	22.894	27.547
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.478	15.352
Unfertige Erzeugnisse	388	431
Fertige Erzeugnisse und Waren	12.028	11.764
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	12.683	11.536
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.082	4.551
Forderungen aus Ertragsteuern	0	26
Sonstige Vermögenswerte	6.601	6.959
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	56.682	27.231
SUMME AKTIVA	206.130	178.813

PASSIVA (in TEUR)	30.06.2015	31.12.2014
Eigenkapital	57.810	52.461
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000
Kapitalrücklage	29.764	29.764
Gewinnrücklage	9.711	9.711
Ergebnisvortrag	12.346	7.813
Konzernergebnis nach Steuern	4.312	5.493
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-6.590	-8.150
Nicht kontrollierende Gesellschafter	267	-170
Langfristige Schulden	107.111	88.960
Pensionsrückstellungen	25.699	25.275
Sonstige Rückstellungen	858	839
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	78.364	61.353
Passive latente Steuern	2.190	1.493
Kurzfristige Schulden	41.209	37.392
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.725	1.377
Sonstige Rückstellungen	153	150
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.918	10.041
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.576	9.924
Sonstige Verbindlichkeiten	16.837	15.900
SUMME PASSIVA	206.130	178.813

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2015 BIS 30. JUNI 2015

(in TEUR)	01.01. – 30.06.2015	01.01. – 30.06.2014
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Steuern	6.972	4.471
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.002	4.787
-/+ Gewinn/Verlust aus Anlagenabgang	8	-4
- Zinserträge	-120	-80
+ Zinsaufwendungen	2.177	2.212
Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen	14.039	11.386
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	140	53
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.173	-4.527
+/- Bestandsminderung/Bestandserhöhung der Vorräte	4.653	1.336
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.430	5.781
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	21.089	14.029
- Gezahlte Ertragsteuern	-347	-852
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	20.742	13.177

(in TEUR)	01.01. – 30.06.2015	01.01. – 30.06.2014
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2	6
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.333	-6.243
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagevermögen	-71	-233
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.402	-6.470
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
- Dividenden	-960	-480
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	69.800	0
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-53.540	-5.078
- Gezahlte Zinsen	-1.452	-1.633
+ Erhaltene Zinsen	14	20
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	13.862	-7.171
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	29.202	-464
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	249	23
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	27.231	29.678
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	56.682	29.237

KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2015 BIS 30. JUNI 2015

(in TEUR)

Auf die Anteilseigner der Nabaltec AG entfallendes Eigenkapital

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage
Stand 01.01.2014	8.000	29.764	9.711
Dividendenzahlungen	—	—	—
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	—	—	—
Fremdwährungsumrechnung	—	—	—
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	—	—	—
Sonstiges Ergebnis	—	—	—
Konzernergebnis nach Steuern	—	—	—
Gesamtergebnis	—	—	—
Stand 30.06.2014	8.000	29.764	9.711
Dividendenzahlungen	—	—	—
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	—	—	—
Fremdwährungsumrechnung	—	—	—
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	—	—	—
Sonstiges Ergebnis	—	—	—
Konzernergebnis nach Steuern	—	—	—
Gesamtergebnis	—	—	—
Stand 31.12.2014	8.000	29.764	9.711
Beschlossene Dividendenzahlungen	—	—	—
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	—	—	—
Fremdwährungsumrechnung	—	—	—
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	—	—	—
Sonstiges Ergebnis	—	—	—
Konzernergebnis nach Steuern	—	—	—
Gesamtergebnis	—	—	—
Stand 30.06.2015	8.000	29.764	9.711

Ergebnisvortrag	Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	Summe	Nicht kontrollierende Gesellschafter	Konzern-eigenkapital
8.293	-4.628	51.140	-771	50.369
-480	—	-480	—	-480
—	0	0	0	0
—	64	64	-4	60
—	-944	-944	39	-905
—	-880	-880	35	-845
3.120	—	3.120	367	3.487
3.120	-880	2.240	402	2.642
10.933	-5.508	52.900	-369	52.531
—	—	0	—	0
—	-4.042	-4.042	0	-4.042
—	903	903	-30	873
—	497	497	18	515
—	-2.642	-2.642	-12	-2.654
2.373	—	2.373	211	2.584
2.373	-2.642	-269	199	-70
13.306	-8.150	52.631	-170	52.461
—	—	—	—	—
-960	—	-960	—	-960
—	0	0	0	0
—	761	761	-12	749
—	799	799	21	820
—	1.560	1.560	9	1.569
4.312	—	4.312	428	4.740
4.312	1.560	5.872	437	6.309
16.658	-6.590	57.543	267	57.810

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die operativen Segmente entsprechen den Geschäftssegmenten des Konzerns. Die Risiken sowie die internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Konzerns werden überwiegend durch die Unterscheidung der hergestellten Produkte bestimmt.

GESCHÄFTSSEGMENTE

Nabaltec ist in die zwei Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ unterteilt. Jedes Segment stellt dabei einen strategischen Unternehmensbereich dar, dessen Produktpalette und Märkte sich von dem jeweils anderen unterscheiden.

Der Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ produziert und vertreibt vor allem halogenfreie flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoff- und Kabelindustrie sowie Additive.

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ werden keramische Rohstoffe und keramische Massen für eine Vielzahl von Anwendungen in der technischen Keramik sowie der Feuerfestindustrie hergestellt und vertrieben.

ZEITRAUM 1. JANUAR 2015 – 30. JUNI 2015 (in TEUR)					Nabaltec-Konzern	
	Funktionale Füllstoffe		Technische Keramik		01.01.– 30.06.15	01.04.– 30.06.15
	01.01.– 30.06.15	01.04.– 30.06.15	01.01.– 30.06.15	01.04.– 30.06.15		
Umsatzerlöse						
Erlöse mit externen Kunden	53.676	26.802	24.082	12.198	77.758	39.000
Segmentergebnis						
EBITDA	10.141	4.653	3.890	2.057	14.031	6.710
EBIT	6.504	2.825	2.525	1.376	9.029	4.201

ZEITRAUM 1. JANUAR 2014 – 30. JUNI 2014 (in TEUR)					Nabaltec-Konzern	
	Funktionale Füllstoffe		Technische Keramik		01.01.– 30.06.14	01.04.– 30.06.14
	01.01.– 30.06.14	01.04.– 30.06.14	01.01.– 30.06.14	01.04.– 30.06.14		
Umsatzerlöse						
Erlöse mit externen Kunden	50.476	25.270	22.556	10.944	73.032	36.214
Segmentergebnis						
EBITDA	8.824	4.690	2.566	1.343	11.390	6.033
EBIT	5.406	2.976	1.197	656	6.603	3.632

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2015 BIS 30. JUNI 2015

1. ALLGEMEINES

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland¹, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter der Firma Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920) gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW aluminium AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 der Satzung der Nabaltec AG die Herstellung von Produkten auf Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere unter Verwendung von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid, und der Vertrieb dieser Produkte.

Die Aktien der Nabaltec AG sind seit dem 24. November 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market (Entry Standard) notiert.

2. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernabschluss der Nabaltec AG zum 30. Juni 2015 wurde unter Berücksichtigung aller für das Geschäftsjahr gültigen, von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC) aufgestellt.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses der Nabaltec AG für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2015 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ als verkürzter Abschluss. Der verkürzte Abschluss enthält nicht alle für den Abschluss eines Geschäftsjahres vorgeschriebenen Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 30. Juni 2015.

Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro (TEUR) auf- oder abgerundet. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen auftreten können.

Beim Bilanzausweis wird zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden, die im Anhang teilweise detailliert nach ihrer Fristigkeit ausgewiesen werden.

¹ Nabaltec AG, Alustraße 50 - 52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis der Nabaltec AG zum 30. Juni 2015 hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 und im Vergleich zum zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014 nicht verändert. Der Konzernabschluss umfasst die Einzelabschlüsse der Nabaltec AG, Schwandorf, als Muttergesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaft Nashtec LLC, Texas (USA).

NEUE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Die zur Erstellung des verkürzten Abschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen ausnahmslos den im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 angewandten Methoden.

Zusätzlich zu den am 31. Dezember 2014 berücksichtigten Standards und Interpretationen werden die folgenden Standards und Interpretationen erstmalig angewandt, die keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss hatten:

- Änderungen an IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ (2013)
- IFRIC 21 „Abgaben“ (2013)
- Jährliche Verbesserungen der International Financial Reporting Standards 2012 (Annual Improvements to IFRSs 2010 – 2012 Cycle)
- Jährliche Verbesserungen der International Financial Reporting Standards 2013 (Annual Improvements to IFRSs 2011 – 2013 Cycle)

Bis zur Veröffentlichung dieses Zwischenabschlusses hat der IASB keine weiteren Standards veröffentlicht.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Zur Verteilung der Umsatzerlöse auf die Produktbereiche verweisen wir auf die Segmentberichterstattung. Informationen zur Entwicklung der Umsatzerlöse können dem Lagebericht entnommen werden.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

SACHANLAGEN

In den ersten sechs Monaten 2015 resultieren die Zugänge bei Sachanlagen aus Investitionen überwiegend in technische Anlagen und Maschinen zur Kapazitätsausweitung und Prozessoptimierung.

EIGENKAPITAL

Die Veränderung des Eigenkapitals der Nabaltec AG ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt. Anteile anderer Gesellschafter betreffen die Minderheitsanteile am Eigenkapital der Nashtec LLC, Texas (USA).

KURZ- UND LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um Kredite, die zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurden. Der Marktwert entspricht dem Buchwert.

Zum 31. März 2015 wurde vorzeitig ein Bankdarlehen in Höhe von TEUR 5.000 getilgt.

Die Nabaltec AG hat im April 2015 erfolgreich ein Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 70.000 begeben und langfristig die Finanzierung zu verbesserten Konditionen gesichert. Die Emission des Schuldscheins erfolgte in unterschiedlichen Tranchen mit Laufzeiten von fünf und sieben Jahren mit variabler Verzinsung, für die auch eine Zinssicherung abgeschlossen wurde.

Die Begebung des Schuldscheins ermöglicht der Nabaltec AG die Finanzierung anstehender Projekte, die Erweiterung des Handlungsspielraums durch eine höhere Liquidität sowie die Optimierung der Finanzierungsstruktur und eine Verbesserung des Finanzergebnisses. In diesem Zusammenhang hat die Nabaltec einen Teil des im Oktober 2013 begebenen Schuldscheindarlehens von TEUR 50.000 zum 23. April 2015 vorzeitig gekündigt. Dabei handelt es sich um den variabel verzinsten Anteil des Darlehens mit den Laufzeiten von fünf und sieben Jahren in Höhe von insgesamt TEUR 43.500.

5. SONSTIGE ANGABEN

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse oder sonstige Rechtsstreitigkeiten, für die keine Rückstellung gebildet wurde, bestanden zu den Stichtagen nicht.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

In der Gruppe der nahestehenden Personen und Unternehmen gab es im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 keine Änderungen.

In den ersten sechs Monaten 2015 fielen keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen an. Transaktionen werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

Schwandorf, 3. August 2015

Der Vorstand

KONTAKT

Marina Fuchs

Nabaltec AG
Alustraße 50 - 52
92421 Schwandorf

Telefon: + 49 9431 53-205
Telefax: + 49 9431 53-203
E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de

Frank Ostermair

Better Orange IR & HV AG
Haidelweg 48
81241 München

Telefon: + 49 89 8896906-14
Telefax: + 49 89 8896906-66
E-Mail: info@better-orange.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Nabaltec AG
Alustraße 50 - 52
92421 Schwandorf

Telefon: + 49 9431 53-205
Telefax: + 49 9431 53-203
E-Mail: info@nabaltec.de
Internet: www.nabaltec.de

Text

Nabaltec, Schwandorf
Better Orange, München

Konzept und Realisation

CAT Consultants, Hamburg

Fotos

Andre Forner, Gerhard Götz, Stefan Hanke, Clemens Mayer, Fotolia

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Rundungen

Aus rechentechnischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.

